



Workshops am Streitschlichter-Kongress 2015 in Kleinmachnow

Inhalt

Workshops am Streitschlichter-Kongress 2015 in Kleinmachnow	1
Inhalt	1
Ich hab doch keine Vorurteile! Dass Roma faul sind, stört mich nicht.“	2
Das 4 Ohren-Modell	2
Improvisationstheater & Gruppenspiele	2
Wenns aufregend wird - Kommunikationsmuster unter Stress	3
Spielend kennenlernen	3
Begleitung von Schüler-Mediator_inn_en	3
Erfahrungsaustausch für Schüler-Mediator_inn_en	4
Freitagabend	4
Internationale Folkloretänze	4
Taketina - Rhythmus erleben	4
Dauer der Workshops	5
Programm	6
Freizeitangebote	7

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen



Postanschrift: INTEResse e.V., Durlacher Allee 21, 76131 Karlsruhe,
email: verein@interesse-ev.de / Telefon: 0721 / 6638712, <http://interesse-ev.de/>
Bank: GLS Gemeinschaftsbank / IBAN:DE28 4306 0967 7013 6181 00
BIC: GENODEM1GLS



Angelika Ludwig-Huber

Ich hab doch keine Vorurteile! Dass Roma faul sind, stört mich nicht.“

Vorurteile machen das Leben manchmal einfach einfach! Stempel drauf, Schubla-de zu: und gut is!

Warum brauchen wir das eigentlich? Warum fällt es uns nicht immer leicht, An-ders-Sein wert-zuschätzen, uns dafür zu interessieren, was uns fremd erscheint oder scheinbar ganz unmöglich ist in unseren Augen? Warum sind wir aber auch anfällig, negative Urteile über andere einfach zu übernehmen statt nachzufragen, warum andere anders sind als wir und warum das vielleicht auch gut ist? - Als MediatorInnen- junge wie ältere- sind wir aufgefordert, uns immer wieder über unsere Vor-Urteile klar zu werden und an ihnen zu arbeiten. Erstmal müssen wir sie uns aber eingestehen- dann können wir daran arbeiten. Hierzu möchte ich Übungen vorstellen und mit Euch Ideen entwickeln, wie wir gemeinsam Selbstver-trauen fördern können- auch und gerade bei Mitmenschen im Konflikt- und wie wir mithelfen können, Anders-Sein als Qualität anerkennen zu können.

Dauer: 240 Minuten durchgehend

Elena Braun, Emma Schätzlein

Das 4 Ohren-Modell

In Gesprächen, und vor allem in Konflikten, kommt es oft zu Missverständnissen weil wir uns oft nicht ganz klar ausdrücken und daher manches falsch verstanden oder fehlinterpretiert wird. Hier ist das 4-Ohren-Modell von Schulz von Thun eine echte Unterstützung. Er sagt, dass ein und dieselbe Nachricht auf mindestens vier verschiedenen Ebenen interpretiert oder mit vier verschiedenen Ohren gehört wird. Wir wollen uns gemeinsam mit diesem 4-Ohren-Modell beschäftigen, um zu erkennen wieso scheinbar harmlose Äußerungen mitunter eine oft schlimme Wirkung haben können. Gemeinsame Übungen sollen helfen Missverständnisse zu vermeiden bzw. zeigen, wie man damit umgehen kann.

Dauer: 3 Einzel-Einheiten (1 x 90, 1 x 60 und 1 x 90 Minuten)

Laurens Elm

Improvisationstheater & Gruppenspiele

Nachdem sich die Gruppe spielerisch kennengelernt hat werden wir gemeinsam andere Welten entdecken und in fremde Rollen schlüpfen. Beim Improvisationstheater werden Spontanität, Kreativität und Selbstvertrauen gestärkt. Anders als beim normalen Theater ist jedes Stück einmalig und entsteht spontan durch das Zusammenspiel der Darsteller. Hier dürft Ihr anders sein und Euch selbst vertrauen.

Dauer: 240 Minuten durchgehend



Gabriela Anger/Stephan Portner

Wenns aufregend wird - Kommunikationsmuster unter Stress

Die moderne Hirnforschung hat nachgewiesen, dass wir in Stresssituationen nicht mehr mit der Fülle und Kreativität unserer Reaktions- und Handlungsmöglichkeiten reagieren, sondern eingeschränkt versuchen zu retten, was zu retten ist. Angriff, Flucht oder Starre sind Muster, die uns in bedrohlichen Situationen das Leben retten sollen. Entsprechend begrenzt sind unsere Handlungsideen und Kommunikationsstrategien. Virginia Satir, eine amerikanische Pionierin der humanistischen Familientherapie hat vier Grundarten der menschlichen Kommunikation in Stresssituationen beobachtet. Wir möchten diese Muster vorstellen und gemeinsam erfahren, wie sich diese Muster anfühlen, welche Auswirkungen sie auf die Beziehungen und den Verlauf von Auseinandersetzungen und Konflikten haben und schließlich welche Schritte hilfreich sind aus diesen Mustern auszusteigen.

Wir freuen uns auf Dialoge, Erfahrungsaustausch und lebendiges Lernen. Dieses Seminar ist für alle Altersgruppen offen.

Dauer: 180 Minuten durchgehend

Klaus H. Lutz

Spielend kennenlernen

In unseren drei Einheiten wollen wir vor allem viele Spiele für Gruppen und Kleingruppen selbst anwenden. Ihr könnt sie sicher in vielen Bereichen anwenden, nicht nur in Mediationen, und vor allem macht es Spaß zu spielen. Dabei lässt man nämlich los, ist offener und kann den anderen – aber auch sich - erleben und kennenlernen. Natürlich passen die meisten Aktivitäten zum Thema der Tagung und ein wenig werden wir auch darüber reflektieren. Der Schwerpunkt liegt aber auf dem Tun. Die Teilnehmerzahl liegt so zwischen 10 und 20 Menschen.

Dauer: 3 Einzel-Einheiten (1 x 90, 1 x 60 und 1 x 90 Minuten)

Armin A. Woy

Begleitung von Schüler-Mediator_inn_en

Ab 2012 wurden an der Freien Waldorfschule Schüler_innen, Lehrer_rinnen und Eltern zu Mediatoren ausgebildet. Eltern und einige Lehrer haben die Ausbildung der Schüler_innen zusätzlich begleitet. In dem Workshop soll kurz das Kleinmachnower Modell vorgestellt und darauf eingegangen werden, welche Art von Unterstützung sich für die Schüler_innen entwickelt hat. Ziel ist es auch von den Erfahrungen an anderen Schulen zu hören und sich gegenseitig zu befruchten.

Dauer: 60 Minuten (1 Einheit in Workshopphase II)

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen



Postanschrift: INTEResse e.V., Durlacher Allee 21, 76131 Karlsruhe,
email: verein@interesse-ev.de / Telefon: 0721 / 6638712, <http://interesse-ev.de/>
Bank: GLS Gemeinschaftsbank / IBAN:DE28 4306 0967 7013 6181 00
BIC: GENODEM1GLS



Charlotte Lohse; Maria Trautmann

Erfahrungsaustausch für Schüler-Mediator inn en

Freier Austausch über Mediation in der Schule, im Alltag, in der Welt. Wir möchten gerne versuchen zusammen an Euren Fragen rund um das Thema Mediation zu arbeiten. Als Schüler-Mediatorinnen haben wir an der Waldorfschule in Karlsruhe einige Erfahrungen gesammelt. Nach unserer Schulzeit waren wir einige Zeit in Mazedonien und beteiligten uns am Neubau eines Gemeindehauses in einem Roma- Viertel. Dort kamen wir in Kontakt mit einer Art von Konflikten, in der wir immer wieder gespürt haben, wie sich unsere Haltung durch die Begegnung mit der Me-diation verändert hat und an welchen Stellen wir trotzdem an Grenzen stießen. Jetzt studieren wir beide und würden uns freuen Euch kennenzulernen.

Dauer: 3 Einzel-Einheiten (1 x 90, 1 x 60 und 1 x 90 Minuten)

Freitagabend

Annette Lutz

Internationale Folkloretänze

Interesse an den anderen, denen man im Tanz hautnah begegnet und sich freuen an der Musik, der Bewegung und der nonverbalen Kommunikation. Voll Selbstvertrauen die eigenen Schritte tanzen...

Wir tanzen Mixer und andere Tänze aus Albanien, Frankreich, Israel, von den Sinti/Roma ..., teils zu traditioneller Musik, teils zu modernen Balkanbeats. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer: 90 Minuten

Siegfried Renz/Martin Höhn

Taketina - Rhythmus erleben

Die innere Ruhe suchen — den eigenen Rhythmus finden — klatschen, singen, tanzen — sich tragen lassen — aus dem Rhythmus fallen — und wieder hineinflinden — im gemeinsamen Rhythmus verbunden sein — gegenwärtig sein.

Dauer:

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen



Postanschrift: INTEResse e.V., Durlacher Allee 21, 76131 Karlsruhe,
email: verein@interesse-ev.de / Telefon: 0721 / 6638712, <http://interesse-ev.de/>
Bank: GLS Gemeinschaftsbank / IBAN:DE28 4306 0967 7013 6181 00
BIC: GENODEM1GLS

Dauer der Workshops

Workshop	Workshopphase I	Workshopphase II	Workshopphase III
Vertrauen	Durchgehend 260 Min.		
4 Ohren	90 Min.	60 Min.	90 Min.
Kommunikation	Durchgehend 150 Min.		
Improtheater	Durchgehend 260 Min.		
Spiele	90 Min.	60 Min.	90 Min.
Erfahrungsaustausch Begleitende von Schülern		60 Min.	
Erfahrungsaustausch von Schüler-Mediator_inn_en	90 Min.	60 Min.	90 Min.

Änderungen vorbehalten

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen



Programm

Selbstvertrauen und Anders sein

Fr., 22.05.2015

13:00 Uhr	Tagungsbüro öffnet
14:00 Uhr	Begrüßung + Organisatorisches
14:20 Uhr	Plenum Einführung ins Thema Vorstellung der Gruppen und Einteilung
15:00 Uhr	Pause
15:40 Uhr	Workshop Einheit I (90 Min.)
16:00 Uhr	Pause
17:30 Uhr	Workshop Einheit II (60 Min.)
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Freizeitaktivitäten
20:00 Uhr	Nachtcafe/Freizeitaktivitäten

Sa., 23.05.15

ab 08:00 Uhr	Frühstück
09:30 Uhr	Plenum
10:00 Uhr	Workshop Einheit III (90 Min.)
11:30 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Berichte aus den Ags
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Abschlussplenum
ca. 15:00 Uhr	Ende

Änderungen vorbehalten

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen



Postanschrift: INTEResse e.V., Durlacher Allee 21, 76131 Karlsruhe,
email: verein@interesse-ev.de / Telefon: 0721 / 6638712, <http://interesse-ev.de/>
Bank: GLS Gemeinschaftsbank / IBAN:DE28 4306 0967 7013 6181 00
BIC: GENODEM1GLS



Streitschlichter-Kongress 2015 in Kleinmachnow
Selbstvertrauen und Anderssein
11.05.2015

Freizeitangebote

Gruppen-/Mediationsspiele
Räuber und Gendarm

Tischtennis
Bälle bitte mitbringen
Kellen bitte mitbringen

Fußball

Basketball

Volleyball

Slackline

Bogenschießen

2 Feuerkörbe und Stockbrot

Singen und Musik

Nachwanderung Seeberg/"Hakeburg"
SU 21:06 Uhr, Dämm. 21:30 Uhr

Spiele
Skat-Karten
Schach
Uno

Nachtcafé

Änderungen vorbehalten

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen



Postanschrift: INTEResse e.V., Durlacher Allee 21, 76131 Karlsruhe,
email: verein@interesse-ev.de / Telefon: 0721 / 6638712, <http://interesse-ev.de/>
Bank: GLS Gemeinschaftsbank / IBAN:DE28 4306 0967 7013 6181 00
BIC: GENODEM1GLS